

Zum Schulanfang des Winter-Halbjahrs!

Zu erneuter Verwendung empfehle ich das gut eingeführte Heft von

Professor A. Mendelssohn:**25 Lieder für vierstimmigen Schülerchor.**

Preis ord. 40 ₤, no 30 ₤.

Bitte, das Heft den Direktoren und Gesanglehrern höherer Knabenschulen vorzulegen.

Der Berliner Börsen-Courier schreibt: Arnold Mendelssohn, der feinsinnige Komponist, liess bei Johs. Waitz in Darmstadt 25 von ihm für vierstimmigen Schülerchor bearbeitete Lieder erscheinen. Das Heftchen hilft einem wirklichen Bedürfnis ab, sowohl durch die getroffene Auswahl, die neben dem edlen Volkslied auch bekannte Kunstlieder unserer grossen Meister wie Schubert, Mozart, Weber u. a. der Schule zugänglich macht, als auch durch den trefflichen, ausgezeichnet sanglichen Satz, der übrigens bei einem Künstler wie Mendelssohn so selbstverständlich ist, dass man ihn zu erwähnen eigentlich gar nicht nötig hätte. Einige eigene Kompositionen von A. Mendelssohn zählen zu den wertvollsten Nummern der Sammlung.

Bei Einführung ein lohnendes Geschäft, da von den Schulen gewöhnlich gleich Hunderte von Exemplaren bestellt werden.

Darmstadt.

Johs. Waitz, Verlag.

R. v. Decker's Verlag, Berlin SW. 19.

Gegründet 1713.

!! Zur Ergänzung Ihres Weihnachtslagers !!

Festgeschenke vornehmster Art!

Ⓩ

**Die Lieder des
Mirza Schaffy**

von Friedrich Bodenstedt.

162. Auflage (251.—255. Tausend)

Bisheriger Absatz:

Über ¼ Million Exemplare.Die Ausstattung der neuen Auflage
ist hochmodern und originell.

Im übrigen empfiehlt sich das Buch von selbst!

Preis in Orig.-Leinenband m. Goldschnitt M. 3.— ord.,
in rotem Ledereinband mit Goldschnitt M. 4.50 ord.**Bezugsbedingungen der Leinen-Ausgabe:**Einzelne Exemplare mit 25% in Kommission,
fest und bar!

Partie 11/10 Ex. fest (30% u. 1 Freiexpl.) = M. 21.—

Partie 11/10 Ex. bar (33⅓% u. 1 Freiexpl.) = M. 20.—

Partie 22/20 Ex. bar (40% u. 2 Freiexpl.) = M. 36.—

Ihr Verdienst an 1 Ex. = 75 Pf.

Ihr Verdienst an 10 Ex. in feste Rechn. = M. 12.—

Ihr Verdienst an 10 Ex. bei Barbezug = M. 13.—

Ihr Verdienst an 20 Ex. bei Barbezug = M. 30.—

Die Leder-Ausgabe wird nur bar mit 33⅓% Rab.
und 11/10 Partie geliefert.

Ⓩ

**Die Geschichte des
Deutschen Beamentums**

von Dr. Albert Lotz,

Prof. a. d. Universität Münster i. W., Reg.-Rat.

Mit Buchschmuck und zahlreichen kulturhistorischen
Abbildungen von Julius Schlattmann und Ernst Strach.Das Werk ist im Buchhandel noch nicht so bekannt,
wie es das verdient. Dabei ist es selbst bei geringer Ver-
wendung leicht verkäuflich! Nachstehende Zeitschriften unter
vielen anderen sagen über dasselbe:Schon von diesem Gesichtspunkte aus, ganz abgesehen
von dem historischen Interesse, ist die Arbeit von Dr. Lotz
ein verdienstvolles Werk zu nennen. Es enthält ausser-
ordentlich wichtige Lehren für jeden Beamten.

Hamburger Nachrichten vom 6. Juni 1909.

Unterstützend wirkt hierzu der reiche Bilderschmuck
mit, der dem Werke eine besondere Stellung gibt und es
zugleich als ein Ehrenkenmal des Verlages erscheinen lässt.
Nach einem trefflichen Bildnisse Bismarcks (nach Lenbach)
erfreuen uns in schier unerschöpflicher Fülle Reproduktionen
wichtiger Urkunden, mittelalterlicher Szenen aus
dem Beamtenleben, Abbildungen bedeutsamer Örtlichkeiten,
Porträts von Fürsten und hervorragenden Beamten usw.

Deutsche Juristen-Zeitung, 1907, Nr. 18.

Preis in 10 Lieferungen à M. 1.80 = M. 18.— ord.,
M. 13.50 netto; gebunden in Original-Leinenband
M. 20.— ord., M. 15. bar.Wir geben einzelne Exemplare in Kommission, bitten
jedoch nicht ohne Aussicht auf Absatz zu verlangen. Tätigen
Handlungen kommen wir auch im Bezugspreise nach Mög-
lichkeit entgegen!